

**Anfrage der Fraktion
DIE LINKE
im Rat der Stadt Krefeld**

-öffentlich-



Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel. 02151-862012
dielinke-fraktion@krefeld.de

Vorlagennummer

8331/20 -

Krefeld, 23.01.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	06.02.2020	beschließend

Betreff

Militärmanöver "Defender Europe 20" - Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wurden oder werden seitens der Stadt Krefeld Genehmigungen im Rahmen der Militärübung „Defender Europe 20“ erteilt, z.B. für Schwerlast-oder Gefahrguttransporte? Wenn ja, welche?
- 2) Gab es Treffen, Absprachen oder Briefwechsel zwischen Vertreter*innen der Stadt Krefeld und Landes- oder Bundesbehörden (insbesondere der Bundeswehr) oder der U.S. Army zum Thema „Defender Europe 20“? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?
- 3) Ist geplant, Waffen oder andere Militärgüter im Rahmen von „Defender Europe 20“ über den Hafen Krefeld zu verschiffen? Wenn ja, wann und mit welchem Ziel?

Begründung

Zwischen Februar und Juni 2020 findet die Militärübung „Defender Europe 20“ statt. Dies ist die größte Truppenverlegung der USA seit 25 Jahren, rund 20.000 Soldaten werden aus den USA nach Europa kommen. Ihr Gerät, vom Kampfpanzer über kleinere Fahrzeuge bis hin zu weiterer Ausrüstung, wird zum Teil per Schiff in niederländische, belgische und deutsche Häfen vorausgeschickt und weiter Richtung Osteuropa transportiert.

Die Verlegung von militärischem Material in diesem Umfang kann massive Folgen für die betroffenen Städte haben. Dies kann von möglichen Umweltschäden bis zu Unfällen mit Gefahrgütern gehen. Es ist im Interesse der Öffentlichkeit, darüber informiert zu werden, inwieweit Krefeld durch diese Militärübung betroffen ist.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Basri Cakir
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE